

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! TULLNERFELD OST

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.06.2020 – 01.07.2021

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Tullnerfeld OST
Geschäftszahl der KLAR!	C060966
Trägerorganisation, Rechtsform	Marktgemeinde St. Andrä-Wördern, GKZ 32142, Altgasse 30, 3423 St.Andrä-Wördern
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5 17309 Die Region liegt im Zentralraum Niederösterreichs, zwischen den Städten Tulln und Klosterneuburg. Die Region ist im Norden durch die Donau mit den Donauauen geprägt, im Süden liegen die Ausläufe des Alpenbogens mit Wienerwaldgebieten. Dazwischen liegt das landwirtschaftlich geprägte, ebene Tullnerfeld. Die Region liegt im Einzugsbereich von Wien und ist infrastrukturell gut angebunden.
Website der KLAR!:	klar.tullnerfeld-ost.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Hagengasse 44, 3424 Zeiselmauer Werktags von 08:00 – 17:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Miriam Hülmbauer BSc DI Rupert Wychera (KLAR Assistenz) klar@tullnerfeld-ost.at +43 676 847 133 210 Bachelorstudium Raumplanung und Raumordnung an der TU Wien, Kommunale Raumplanungs- und Bodenbeauftragte des Bodenbündnis, langjähriges Gemeinderatsausschussmitglied für Umwelt- und Raumordnung 16 4 Werkvertrag mit Marktgemeinde St. Andrä-Wördern
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.06.20

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Spezifische Betroffenheit der Region

Die Betroffenheit durch den Klimawandel zeigt sich in der Region durch das Auftreten verschiedener Phänomene. Die ClimateMaps, das Factsheet der KLAR! Regionen sowie die Erfahrungen der letzten Jahre weisen den Temperaturanstieg und die Zunahme der Hitzeereignisse als größte Herausforderung in der Region aus. Gemäß des Factsheets für die Region Tullnerfeld OST, kann das mittlere Temperaturmaximum im Sommer um bis zu 1,9 °C bis zum Jahr 2050 ansteigen. Die Hitzetage pro Jahr können sich von aktuell 10 auf bis zu 23 Tage mehr als verdoppeln. Diese Entwicklung beeinträchtigt den Wasserhaushalt der Region, sodass Dürreereignisse, die bisher im Schnitt alle zehn Jahre aufgetreten sind, zukünftig alle vier Jahre eintreten könnten. Dem gegenüber steht die maximale Niederschlagssumme in einem Jahr, die um bis zu 16 % ansteigen könnte. Diese ist allerdings nicht gleichmäßig verteilt, denn auch der maximale Tagesniederschlag wird um bis zu 34 % zunehmen. Damit steigt die Gefahr von Hochwässern, Bodenerosion und Vermurungen deutlich an. Dieses Ungleichgewicht hat Auswirkungen auf zahlreiche Sektoren wie die Lebensqualität der Bevölkerung oder die landwirtschaftlichen Betriebe in der Region.

Ziele im Leistungsverzeichnis

Die Region hat sich im Rahmen der Konzepterstellung konkrete Ziele gesetzt, um den negativen Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken.

Insbesondere soll das Bewusstsein für die konkreten Auswirkungen und Folgen in der Region gestärkt werden. Der abstrakte Begriff der Klimawandelfolgen soll auf verständliche Weise anschaulich gemacht werden. Dies geschieht nicht ausschließlich über herkömmliche Kommunikationswege und „Schreckensszenarien“, sondern es sollen alternative und positive Herangehensweisen gefunden und so größere Personengruppen erreicht werden (AP1 und AP2).

Das gesteigerte Bewusstsein für Gefahren und Möglichkeiten der Klimawandelanpassung kommt den weiteren Zielsetzungen zugute, denn Präventionsmaßnahmen insbesondere zur Eigenvorsorge sollen beispielsweise beim Hitze-Management (AP 4) ebenso zum Einsatz kommen, wie in der Katastrophenprävention (AP 10).

Zur Begegnung der Hitzebelastung sollen weiters Bedarfserhebung und Errichtung von öffentlichen Erholungsräumen vor sommerlicher Hitze durchgeführt werden (AP3).

Klimafitte Flächen sollen sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich in Form von klimafitten Gärten (AP5), ökologischen Musterflächen (AP6), und versickerungsfähigen Flächen (AP9) gefördert werden.

Zwei Landschaftsräume in der Region sind hinsichtlich der Biodiversität und Bodenerosion besonders schützenswert, daher soll eine besondere Sensibilisierung bei Landwirt*innen, Gemeinden und Bevölkerung für die Bedeutung von klimafitten landwirtschaftlichen Flächen (AP7) und Hochwasserschutzdämmen in der Region (AP8) stattfinden.

Themenschwerpunkte der KLAR! Tullnerfeld OST

Entsprechend der spezifischen Betroffenheit der Region wurde ein besonderer Schwerpunkt auf die Bekämpfung der Hitzebelastung für Mensch und Umwelt gelegt. Durch die natürlichen Wechselwirkungen betrifft dieser Schwerpunkt eine Vielzahl an Maßnahmen, vom ausgewogenen Wasserhaushalt, über intakte Böden bis zur Schulung des richtigen Verhaltens.

Somit werden Themenbereiche wie klimafitte Grün-, Wald-, und landwirtschaftlich Flächen, Regenwassermanagement, Katastrophenschutz berührt und integriert bearbeitet.

AP1: Umfassendes Bewusstsein über die Notwendigkeit und Möglichkeiten zur Anpassung an den Klimawandel an die Bevölkerung vermitteln.

AP2: Wissensvermittlung über Klimawandelanpassung durch unkonventionelle, emotionale Zugänge, dadurch Einbeziehung einer größeren Interessentengruppe.

AP3: Bedarfserhebung und Errichtung v. öffentlichen Erholungsräumen vor sommerlicher Hitze, an Busstationen, Spielplätzen, etc., inkl. Cooling-Center.

AP4: Etablierung eines präventiven Systems zur Bewältigung von Hitzeereignissen unter Einbindung von Experten sowie Unterstützung bei der Eigenvorsorge

AP5: Privatgärten sollen u.a. durch Bewusstseinsbildung besser auf die klimatische Entwicklung angepasst werden, das sichert die Ökosystemleistungen.

AP6: Aktivierung von öffentlichen Flächen, damit diese vermehrt als wertvolle Biotop (Artenschutz, Wasserrückhalt) wahrgenommen und gestaltet werden.

AP7: Sensibilisierung von LandwirtInnen / Gemeinden zu Bodenschutz, zur Schaffung einer naturkatastrophen / erosionsresistenten Landschaft m. Erholungswert

AP8: Das Potenzial der Hochwasserschutzdämme zur Steigerung der Biodiversität und als Naherholungsraum für die Bevölkerung soll geprüft und genützt werden.

AP9: Förderung von versickerungsfähigen (Verkehrs-)flächen und Dachbegrünungen + Bewusstseinsbildung für Bauträger/Gemeinden/Private

AP10: Das Bewusstsein für die Gefahr von Katastrophenfällen soll erhöht werden. Insbesondere soll die Bevölkerung zur Eigenvorsorge motiviert werden.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Im Zuge der KLAR! Aktivitäten wurden zahlreiche Akteur*innen aus verschiedenen Sektoren eingebunden und konsultiert. Bedingt durch die COVID-19-Beschränkungen fand der Austausch insbesondere zwischen Frühjahr 2020 bis Frühjahr 2021 überwiegend online und in Kleinstgruppen statt. Sofern es die COVID-19-Beschränkungen zuließen, wurden Besprechungen vor Ort abgehalten.

Ebene Regionalentwicklung, Landesentwicklung

Kooperationspartner im Bereich Arten- und Naturschutz sind insbesondere Natur im Garten und die Garten Tulln. Mit dem Expertenteam der Garten Tulln und der Natur im Garten Regionalbetreuerin besteht seit Start der Umsetzungsphase ein guter Austausch. Es wurden bereits online Vorträge abgehalten, eine Exkursion zur Garten Tulln ist geplant.

Mit dem Naturschutzbund – Ortsgruppe Klosterneuburg wurde ebenfalls bereits online Vorträge abgehalten, aktuell läuft ein gemeinsames Projekt zu ökologischen Musterflächen, welche die Ansprüche an Artenreichtum und Klimawandelfitness kombinieren sollen.

Ökologische Musterflächen sind ebenfalls in Kooperation mit der LEADER Region Donau NÖ Mitte entstanden, dabei wurden die Gemeinden bei der Identifikation geeigneter Flächen unterstützt. Durch die Unterstützung der KLAR! wurde bei den Musterflächen ein besonderer Schwerpunkt auf Klimawandelfitness gelegt.

Die eNu, das Bodenbündnis und die EVN waren im Zuge von Vorträgen und Workshops in der Region aktiv. Insbesondere mit der eNu wurde intensiv zusammengearbeitet und gemeinsam ein Leitfaden für ökologische Gemeindeförderungen erstellt.

Die Landwirtschaftskammer Niederösterreich ist insbesondere in den Bereichen Musterwald und Bodenschutz eine wichtige Kooperationspartnerin mit deren Hilfe die Zielgruppe der Landwirt*innen gut erreicht werden kann.

Der Zivilschutzverband Niederösterreich kann mit umfassenden Informationspaketen und Expertise die Bewusstseinsbildungsarbeit der KLAR! im Bereich des Katastrophenschutzes enorm unterstützen. Es wurden bereits gemeinsame Workshops abgehalten, Bevölkerungsveranstaltungen sind in Planung.

Die KLAR Wagram ist als Nachbarregion eine wichtige Kooperationspartnerin mit der ein regelmäßiger Austausch zu fachlichen Problemstellungen sowie Veranstaltungen besteht. Im Bereich des Hitzeschutzes sind gemeinsame Aktivitäten in Planung.

Ebene Gemeindekooperationen und -institutionen

Im Bereich der Gemeindeinstitutionen konnten einige neue Akteur*innen für die Klimawandelanpassung gewonnen werden. Mit dem Jugendtreff Meet You wurde ein Schulworkshop und eine Pflanzaktion zum Thema klimafitte Pflanzen geplant. Diese durfte bisher nicht abgehalten werden, ist aber für den Herbst erneut geplant.

Bei dem bereits genannten Musterflächenprojekt mit dem Naturschutzbund sind ebenfalls die Biosphärenpark-Beauftragten der Gemeinden miteingebunden und werden so laufend in die Arbeit der KLAR Tullnerfeld OST integriert.

Die Zivilschutzbeauftragten der Gemeinden haben sich als sehr aktive Kooperationspartner*innen für die KLAR! Tullnerfeld OST dargestellt. Mit ihnen gemeinsam werden aktuell die Katastrophenschutzpläne der Gemeinden und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen zum Katastrophenschutz bearbeitet.

Ebenso aktiv sind die Vertreter*innen der Gesunde Gemeinden, mit deren Unterstützung die Anliegen des Hitzeschutzes noch intensiver bearbeitet werden können. Die Gesunden Gemeinden konnten durch die KLAR! Aktivitäten neu für die Klimawandelanpassung in der Region gewonnen werden.

Neben der Steuergruppe haben sich die Umweltgemeinderät*innen als Hauptansprechpartner*innen für KLAR! Aktivitäten bewährt. So konnte Klimawandelanpassung bereits im ersten Jahr in die tägliche Arbeit und Berichte der Umweltgemeinderät*innen einfließen.

Ebene lokale Organisationen und Zivilbevölkerung

In der Zivilbevölkerung und mit lokalen Organisationen konnten gute Netzwerke hergestellt werden, dabei zeigt sich umso mehr, wie viel Wissen und Potenzial in der Region vorhanden ist. Die Umweltschutzinitiative FUER Königstetten unterstützt die Arbeit der KLAR! Tullnerfeld OST bereits seit der Konzeptphase, es wurden bereits gemeinsame Exkursionen (Wald- und Wiesentage) abgehalten.

Einige Landwirt*innen der Region zeigen ebenfalls seit Beginn der KLAR! Umsetzungsphase Interesse an Zusammenarbeit, hier wird eine Intensivierung der Zusammenarbeit angestrebt. Erste Projekte für Musterflächen und Musterwälder sind bereits ange laufen.

Ebenfalls in Entstehung ist ein Kulturprojekt mit Künstler*innen der Region. Über verschiedene Kunstformen werden Themenstellungen der KLAR! Tullnerfeld OST transportiert und in die Breite kommuniziert. Hierbei arbeiten zahlreiche verschiedene Künstler*innen der Region zusammen.

Eine breite Zusammenarbeit findet ebenso im Naturnetzwerk Tullnerfeld statt. Dabei handelt es sich um eine Plattform, in der alle Umweltinitiativen der Region vertreten sind, gemeinsame Projekte umsetzen und nach außen kommunizieren.

Der Verein Mitweltoasen ist ein lokaler Verein, der die Standortgemeinde St. Andrä Wördern bei der Gestaltung und Pflege der Gemeindegrenflächen unterstützen möchte. Die Initiative ist durch die erste KLAR! Musterfläche entstanden, die im Herbst 2020 in Zusammenarbeit mit engagierten Bürger*innen geplant und umgesetzt wurde. In Zukunft möchte der Verein die Gemeinde systematisch in der Gestaltung und Pflege klimafitter und artenreicher Grünflächen unterstützen.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Informationszentrale und allgemeine Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung
Start (TT.MM.JJ)	01.07.2020
Ende (TT.MM.JJ)	30.06.2022
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Die Maßnahme hatte im ersten Umsetzungsjahr besondere Bedeutung, da Netzwerke und Beziehungen in der Region weiter ausgebaut werden mussten und die KLAR! Tullnerfeld OST in der Region verankert werden musste. Durch die Personalunion von KEM MRM und KAM Assistenz war bereits von Beginn an eine gute Kooperation zwischen KEM und KLAR! Tullnerfeld OST gegeben. Daher wurde auch ein gemeinsamer Slogan entwickelt: „I KEM mit'm Klimawandel KLAR!“, der bereits innerhalb und außerhalb der Region aufgegriffen wurde (siehe Teil 2 Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit). Durch die enge Kooperation konnte die KLAR! auf das umfassende Netzwerk der KEM, die seit 2015 besteht aufbauen. Dies erleichterte die Arbeit für die KLAR! maßgeblich, da bereits Erfahrungen und Vertrauen zur Arbeit in Modellregionen vorhanden war. Nichtsdestotrotz war die Pflege von persönlichen Kontakten durch die COVID-19-Pandemie erschwert, daher wurden die KEM&KLAR Online-Stammtische initiiert. Diese werden in regelmäßigen Abständen abgehalten und sollen einen unkomplizierten niederschweligen Zugang ermöglichen. Das ist sehr gut gelungen, sodass pro Stammtisch bis zu 40 Teilnehmer*innen anwesend sind. Jeder Stammtisch behandelt ein anderes Schwerpunktthema, sodass immer neue Besucher*innen mit verschiedenen Interessen begrüßt werden können. Nachberichte zu den Stammtischen werden regelmäßig in den KLAR!-Medien, sowie den Regionalmedien veröffentlicht. Die online Präsenz der KLAR! Tullnerfeld OST besteht in einer eigenen KLAR! Homepage sowie einer KEM&KLAR Facebookseite, die regelmäßig befüllt werden. Ein Instagram-Account befindet sich im Aufbau.</p> <p>Zur Öffentlichkeitsarbeit vor Ort wurden ein Roll-Up, sowie ein KLAR! Flyer mit den KLAR-Themen erstellt, sowie ein eigener Slogan für die Region kreiert „I KEM mit'm Klimawandel KLAR!“, dieser wurde bereits vom Klima- und Energiefonds, sowie von Bundesministerin Leonore Gewessler gewürdigt.</p>

Ziele

Das Ziel der Maßnahme ist es, umfassendes Bewusstsein über die Notwendigkeit und Möglichkeiten zur Anpassung an den Klimawandel an die Bevölkerung zu vermitteln. Dieses Ziel wurde im ersten Umsetzungsjahr bereits gut erreicht, denn die Klimawandelanpassung als wichtiges Betätigungsfeld ist deutlich in das Bewusstsein von Gemeinden und Bevölkerung gerückt. Nichtsdestotrotz ist in dieser Maßnahme auch im kommenden Jahr noch viel Potenzial vorhanden.

Meilensteine

Alle Meilensteine dieser Maßnahme wurden bereits erreicht, diese sind:
Erstellung KLAR! Homepage + Facebookseite
Einrichtung eines KLAR! Büros
KLAR! Infolyer und Roll-Up
KLAR!-Stammtische

Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren	bisherige Erreichung
4 KLAR! Stammtische	5 KEM&KLAR! Stammtische
15 Pressemeldungen	11 Pressemeldungen
15 Berichte auf HP+FB	20 Berichte auf HP+FB
10 Newsletter	7 Newsletter

Gute Anpassung

Als softe Maßnahme gibt es keine negativen Einwirkungen auf die Umwelt, werden keine THG emittiert oder in Ökosysteme eingegriffen. Dies gilt sowohl innerhalb der Region, als auch über die Regionsgrenzen hinaus. Durch die verschiedenen Formate der M. können verschiedene Personengruppen einbezogen werden, sodass allen eine Teilhabe an der KLAR! Tullnerfeld OST ermöglicht wird.

Maßnahme
Titel:

2
"Kultur-Land-Schaft" Klimawandel mit Kunst & Kultur

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2020
30.06.2021

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Zur Umsetzung der Kulturveranstaltungen wurden bereits etwa 20 Künstler*innen aus der Region und die Kulturverantwortlichen den Gemeinden kontaktiert und zu Workshops eingeladen. Es haben sich mehrere Künstler*innen als aktive Partner*innen angeboten, die mit dem KLAR! Tullnerfeld OST Management die aktive Kerngruppe bilden. Dabei wurden bereits verschiedene Formate (Fotowettbewerb, Lesung im Steinbruch, etc.) zur Wissensvermittlung definiert, eine Umsetzung war aufgrund der COVID-19-Beschränkungen bisher nicht möglich. Es wurden jedoch bereits zwei Veranstaltungstermine im Frühjahr 2022 festgelegt.

Ziele

Das Ziel zur breiten Wissensvermittlung in der Bevölkerung konnte noch nicht erreicht werden, jedenfalls ist aber die Zielgruppe der Künstler*innen und Kulturverantwortlichen in den Gemeinden mit Klimawandelanpassungsbelangen konfrontiert und dafür sensibilisiert worden.

Meilensteine

Es konnten bereits interessierte und engagierte Künstler*innen für die Idee von Klima-Kultur-Veranstaltungen gewonnen werden, Umsetzungsoptionen werden gerade erarbeitet.

Leistungsindikatoren

Aktuell laufen die Vorbereitungen für einen Fotowettbewerb und einen Klima-Kurzfilm.

Gute Anpassung

Die Kulturveranstaltungen sollen, sofern möglich, unter Einhaltung von Green-Event-Kriterien oder im Rahmen der Sauberhaften Feste abgehalten werden. Jedenfalls ist eine Umsetzung mit möglichst schonendem Ressourceneinsatz (Energie, Abfall, Lebensmittel, etc.) vorgesehen.

Maßnahme
Titel:

3
Dorfoasen zur Erholung an heißen Sommertagen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
31.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Baulicher Hitzeschutz wurde als wichtiges Kriterium bei Bauführungen in der Region verankert. So wurden beispielweise bei einem Radwegneubau in der Gemeinde Tulbing ein Trinkbrunnen mitgeplant, der in den kommenden Wochen umgesetzt wird. Bei der Planung eines Spiel- und Freizeitparks in der Gemeinde St. Andrä-Wördern war die KLAR! Tullnerfeld OST als Expertin im Bürger*innenbeteiligungsprozess beteiligt und konnte die Planung folgender Elemente initiieren: Trinkbrunnen, Jahreszeiten-Hecken, beschattete Sitz- und Spielmöglichkeiten, versickerungsfähige Stellflächen. Die Umsetzung soll im Herbst 2021 oder Frühjahr 2022 beginnen.

Ziele

Bisher hat sich eine individuelle Prüfung zu Notwendigkeit von baulichem Hitzeschutz bei aktuellen Bauprojekten durchgesetzt und bewährt, es soll jedoch jedenfalls ein systematisches Regionskonzept zu baulichem Hitzeschutz erstellt werden.

Meilensteine

Die Bewusstseinsbildung für die Notwendigkeit von Hitzeschutzmaßnahmen wurde in der Region aufgebaut, nun kann mit dem Aufbau eines systematischen Regionskonzepts begonnen werden.

Leistungsindikatoren

Bisher sind zwei Trinkstellen und ein Schattenplatz in Planung. Die Umsetzung erfolgt dieses Jahr im Herbst und im kommenden Frühjahr.

Gute Anpassung

Bei der Auswahl der Trinkbrunnen wird darauf geachtet, Modelle zu wählen, die wassersparend funktionieren und kaum Verluste durch überflüssige Laufzeiten nach sich ziehen. Die Beschattungen werden durch Bepflanzungen umgesetzt oder zumindest ergänzt, sodass hier vorwiegend von einer grünen Maßnahme gesprochen werden kann.

Maßnahme
Titel:

4
Hitze - Was tun? Der Hitzerratgeber!

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Rahmen eines KERM&KLAR!-Stammtisches wurden in einem Vortrag eines Umweltmediziners umfangreiche Empfehlungen zur Eigenvorsorge bei Hitzeereignissen gegeben, welche in Presseausendungen, Newslettern und Online-Berichten weitergetragen werden konnten. Der Hitzeschutz für Privathäuser wird außerdem durch die Implementierung von ökologischen Gemeindeförderungen forciert. Dabei haben die Gemeinden einen gemeinsamen Leitfaden erarbeitet, in dem sie einheitliche Förderungen für Klimawandelanpassungsmaßnahmen in Privathaushalten festlegen (z.B. Sonnenschutz für Gebäude). Details zu den ökologischen Gemeindeförderungen siehe Punkt 6 Best Practice. Zur langfristigen Implementierung eines präventiven Systems zur Bewältigung von Hitzeereignissen konnten die Vertreter*innen der Gesunden Gemeinde als Kooperationspartner*innen gewonnen werden. Die Informationskampagne mit Schwerpunkt zum klimafitten Bauen wurde mit dem Online-Stammtisch am 12.07.21 gestartet und befindet sich nun in Umsetzung.

Ziele

Bisher wurden Maßnahmen zur Stärkung der Eigenvorsorge gesetzt, die Etablierung eines präventiven Schutzsystems ist noch ausständig.

Meilensteine

Ein Workshop und die Liste regionaler Anbieter*innen sind umgesetzt. Veranstaltungen zu weiteren Workshops und der Suche-Bieter-Börse sollen als Live-Format abgehalten werden, daher wurden diese bisher nicht umgesetzt.

Leistungsindikatoren

Es wurde bereits ein Workshop zum Thema Eigenvorsorge abgehalten. Die Liste mit regionalen Anbieter*innen zum klimafitten Bauen ist erstellt und wird demnächst veröffentlicht.

Gute Anpassung

Diese weiche Maßnahme zielt auf kollektives Bewusstsein und institutionelle Rahmenbedingungen zur Hitzeprävention ab, daher werden keine natürlichen Ressourcen in Anspruch genommen oder belastet.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ziele

Meilensteine
Leistungskennzahlen

Gute Anpassung

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

5
Bunte Klimagärten

01.09.2020
30.06.2022

Bisher wurde bereits eine Online-Veranstaltung zusammen mit Experten von Natur im Garten abgehalten. Dabei wurden die Vorteile von klimafitten Gärten vorgestellt und worauf bei der eigenen Gartengestaltung zu achten ist.
Die Teilnahme an Pflanzenbörsen der Gemeinden war bisher nur beschränkt möglich, da diese aufgrund der COVID-19-Beschränkungen abgesagt wurden. Im Frühjahr 2021 konnte eine Pflanzenbörse mit reduziertem Programm durchgeführt werden, dabei war die KLAR! Tullnerfeld OST mit einem Informationsstand vertreten und erprobte das Format der Klima-Etiketten.

Diese Maßnahme ist bereits auf großes Interesse in der Bevölkerung gestoßen, Exkursionen und weitere Workshops werden bereits nachgefragt. Diese werden nun entsprechend der COVID-19-Bestimmungen umgesetzt.

Es wurde bereits eine Informationsveranstaltung durchgeführt, sowie im Zuge einer Pflanzenbörse an einem Informationstisch zu klimafitten Gärten aufgeklärt. Dabei wurden ebenfalls Klima-Etiketten erstmals vorgestellt.
Bisher fanden je eine Pflanzenbörse und ein Workshop statt.

Als softe Maßnahme die grüne Maßnahmen fördert sind bei dieser Maßnahme keine negativen Auswirkungen bei der Umsetzung zu erwarten.

6
Klimafitte Musterflächen

01.07.2020
31.05.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Diese Maßnahme ist auf großes Interesse bei Gemeinden und Bevölkerung gestoßen. Zeitgleich mit Beginn der KLAR! Umsetzungsphase startete ein LEADER Call zu ökologischen Musterflächen in der Region. Die KLAR! Tullnerfeld OST konnte zwei Gemeinden bei der Identifikation und Planung geeigneter Musterflächen für den LEADER Call unterstützen und so zur Umsetzung der Musterflächen beitragen. In einer weiteren Gemeinde wurde bereits eine Pflanzaktion mit klimafitten Staudengehölzen umgesetzt. Die Bepflanzung wurde mit Bürger*innenbeteiligung geplant und hätte ebenfalls in einer Pflanzaktion umgesetzt werden sollen, das war allerdings aufgrund der COVID-19-Beschränkungen nicht möglich. Aktuell befinden sich zwei Musterwaldprojekte sowie ein Wald- und Wiesentag in Vorbereitung.

Ziele

Das Interesse an ökologischen Musterflächen in der Region konnte bereits umfassend geweckt werden. Die Bedeutung auch innerörtlicher ökologischer Flächen könnte noch weiter gesteigert werden, generell gibt es jedoch bereits ein großes Bekenntnis zu diesen Flächen seitens der Gemeinden.

Meilensteine

Aktuell befindet sich ein Fotowettbewerb in Vorbereitung. Es wurden bereits zwei Waldflächen als Musterwaldprojekte ausgewählt. Die Umsetzung der Musterwaldflächen ist in Vorbereitung. Weitere Wald- und Wiesentage sind ebenfalls in Vorbereitung, der nächste wird im August 2021 stattfinden. Die Publikation über klimafitte Musterflächen wird am Ende der Umsetzungsphase angestrebt, um möglichst viele Projekte aufnehmen zu können.

Leistungsindikatoren

1 Wald- Wiesentag
1 Musterwaldprojekt (aktuell in der Planungsphase)
1 Pilotprojekt öff. Raum

Gute Anpassung

Die Maßnahme besteht überwiegend aus der Förderung von grünen Infrastrukturen und erfüllt daher die Kriterien guter Anpassung. Bei der Auswahl der Pflanzen wird auf eine nachhaltige Herkunft und möglichst heimische Pflanzensorten gesetzt. Bei der Pflege der Grünflächen werden die Kriterien von Natur im Garten berücksichtigt.

Maßnahme
Titel:

7
Boden-Bewusst-(Be)arbeiten

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.20
28.02.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurden ausführliche Gespräche mit den Gemeinden und mit Experten bezüglich Flurplanung geführt. Zwei Gemeinden haben konkretes Interesse angemeldet. Die Flurplanungen sollen in Abstimmung mit den Landwirt*innen durchgeführt werden. Planungstermine dafür sind für den Herbst, nach der Erntezeit, angesetzt. Es konnte auch in diversen

Individualgesprächen mit großen Landwirten der Region eine Senisibilisierung zu diesem Thema erreicht werden und die Unterstützungsmöglichkeiten durch die KLAR verankert werden. Im Rahmen einer Agraraussschusssitzung in Zeiselmauer-Wolfpassing konnte die KLAR! Tullnerfeld OST ebenfalls bereits zu den Themen Flurplanung, Humusaufbau und Windschutzgürtelaktion informieren.
Diese Maßnahme konnte aufgrund der Cov19-Situation noch nicht vollständig im geplanten Umfang durchgeführt werden.

Ziele

Das Bewusstsein zu Bodenschutz und der tragenden Rolle der Landwirtschaft ist im vergangenen Jahr angestiegen. Nicht zuletzt waren Extremwetterereignisse dafür verantwortlich. Die KLAR Tullnerfeld-Ost konnte die Notwendigkeit zur Sicherung und Pflege intakter landwirtschaftlicher Flächen bereits in den Gemeinden vermitteln.
Die Bezirksbauernkammer strebt außerdem die Gründung eines Kulturlandschaftsvereins in der Region an, der eine flächendeckende Planung der landwirtschaftlichen Flächen in der Region anstreben könnte. Dieser noch zu gründende Verein könnte ein weiterer wichtiger Kooperationspartner für die KLAR Tullnerfeld-Ost werden.

Meilensteine

Flurplanungen sind in Vorbereitung (Herbst 2021), die Umsetzung von Praxistagen waren bisher nicht möglich, es gibt jedoch bereits Themen und Flächen (Umwandlung von Äckern in Langzeitbrachen) die dafür in Frage kommen würden.

Leistungsindikatoren

Bisher konnten keine Leistungsindikatoren vollständig erfüllt werden.

Gute Anpassung

Intakte landwirtschaftliche Flächen tragen zum geregelten Wasserkreislauf bei, können die CO₂- und Feinstaubbelastung reduzieren und sichern die langfristige und nachhaltige Wirtschaftstätigkeit in der Region. Damit entspricht diese Maßnahme den Kriterien der guten Anpassung.

Maßnahme
Titel:

8
Erlebnisraum Hochwasserschutzdamm

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.20
30.09.21

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Diese Maßnahme ist wesentlich durch die Bürger*innenbeteiligung in der Konzeptphase entstanden. Dabei wurden in mehreren Workshops der Wunsch geäußert, die technischen Hochwasserschutzbauten in der Region vielfältiger zu nutzen. Dazu wurden Workshops, Exkursionen, etc. geplant. Wegen der COVID-19-Beschränkungen waren keine größeren Veranstaltungen möglich, daher konnten die ursprünglich geplanten Aktivitäten noch nicht umgesetzt werden. Ende August 2021 soll Erlebnisworkshop mit einer Umweltpädagogin umgesetzt werden. Zusätzlich bestehen bereits Vorplanungen zu möglichen klimafitten Bepflanzungen

und einem Lehrpfad.
Sehr konkret wurden bereits Möglichkeiten zur Multifunktionsnutzung der Hochwasserschutzdämme erhoben (Hochwasserschutz, ökologische Flächen, Photovoltaiknutzung) Umsetzungsoptionen werden noch geprüft.

Ziele

Die KLAR Tullnerfeld-Ost hat das Potenzial der Hochwasserschutzdämme zur Steigerung der Biodiversität und als Naherholungsraum in den Gemeindegremien (z.B. Steuergruppen und Umweltausschusssitzungen) wiederholt thematisiert und konnte hier bereits ein Umdenken erreichen.

Meilensteine

Die Sammlung der Best-Practice Projekte wurde bereits gestartet und wird kontinuierlich weiter geführt.

Leistungsindikatoren

Konzeptentwürfe für Best-Practices konnten bereits erstellt werden.

Gute Anpassung

Die Maßnahme versucht als softe Maßnahme das Bewusstsein für Biodiversität und Ökosystemleistungen zu erhöhen. Es sind keine negativen Auswirkungen durch THG-Emissionen, Bodenverbrauch, soziale Ungerechtigkeit, etc. zu erwarten.

Maßnahme
Titel:

9
Regenwassermanagement gegen Starkregenereignisse

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.20
30.06.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Zur Förderung des Regenwassermanagements wurde bereits ein KEM&KLAR! Online-Stammtisch im Jänner 2021 zum Thema Dach- und Fassadenbegrünung abgehalten. Dabei wurde der Mehrwert dieser grünen Infrastrukturen vorgestellt und konkrete Best-Practice Projekte aus der Region vorgestellt. Aufgrund des großen Interesses an Dach- und Fassadenbegrünungen für Carports und Gartenhütten wurden detaillierte Planungen für einen „Selbstbau-Workshop“ unter Expertenleitung durchgeführt.
Der Potentialkataster für unversiegelte Verkehrsflächen wurde bereits in QGis erstellt und wird laufend befüllt. Eine Veröffentlichung/Verbreitung des Potentialkatasters ist geplant.
Im Zuge der ökologischen Gemeindeförderungen (siehe Punkt 6 Best Practice) wurde auch das Regenwassermanagement als wichtiges Themenfeld aufgegriffen. Daher finden sich mehrere Gemeindeförderungen zu Regenwasserversickerung und -speicherung im Förderungsleitfaden. Dies stärkt das Bewusstsein der Bevölkerung und der Gemeinden selbst für die Bedeutung von Regenwassermanagement, insbesondere für private und kommunale Infrastrukturen.
In Zeiselmauer-Wolfpassing sollte 2020 im Zuge einer LEADER Aus-

--

schreibung der Friedhofsvorplatz neugestaltet werden. Die KLAR! Tullnerfeld OST konnte sich hier beratend einbringen, sodass diese Fläche nun teilweise mit wassergebundener Decke ausgeführt und nicht vollflächig versiegelt wird.

Ziele

Dach- und Fassadenbegrünungen wurden beim KEM&KLAR! Online-Stammtisch im Jänner 2021 umfassend vorgestellt. Dabei wurde insbesondere der Aspekt des Regenwasserrückhalts und -speicherung in den Vordergrund gestellt. Auch die Bedeutung von versickerungsfähigen Verkehrsflächen für kommunale Kanalsysteme wurden in diversen Arbeitskreis- und Umweltausschusssitzungen vorgestellt. Die Förderungen zum Regenwassermanagement im Rahmen der ökologischen Gemeindeförderungen tragen ebenfalls zu einer umfassenden Bewusstseinsbildung bei Privaten und Gemeinden bei und erleichtern die Umsetzung privater Regenwassermanagement-Projekte.

Meilensteine

Die Informationskampagne zum Wasserrückhalt wurde mit dem KEM&KLAR! Online-Stammtisch im Jänner 2021 gestartet. Der Potentialkataster für unversiegelte Verkehrsflächen wurde in QGIS erstellt und wird laufend befüllt. Zu den Bauämtern der Gemeinde gibt es teilweise bereits guten Kontakt, dieser muss noch weiter ausgebaut werden. Die Planung einer unversiegelten Verkehrsfläche konnte im Rahmen einer LEADER Ausschreibung begleitet werden.

Leistungsindikatoren

Der Potenzialkataster für unversiegelte Verkehrsflächen wurde erstellt und wird laufend befüllt. Ein Pilotprojekt in Zeiselmauer-Wolfpassing konnte durch die Beteiligung der KLAR! Tullnerfeld OST als unversiegelte Verkehrsfläche ausgeführt werden.

Gute Anpassung

Die überwiegend softe Maßnahme trägt zum Wasserrückhalt in der Region bei. Dadurch wird der Wasserkreislauf stabilisiert, wodurch Schadereignisse in- und außerhalb der Region reduziert werden können. Dach- und Fassadenbegrünungen als grüne Maßnahme bieten Schutz für Insekten und Vögel und filtern Schadstoffe aus der Luft.

Maßnahme
Titel:

10
Kooperation im Katastrophenschutz

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.11.20
30.06.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Bereits während der Konzeptphase im Oktober 2019 nahm die KLAR! Tullnerfeld-Ost am Katastrophenschutztag in Tulln teil und informierte dort über regionale Unwettergefahren.
 Im Mai 2021 fand ein KEM&KLAR! Online-Stammtisch zu Blackout- und Katastrophenprävention statt. Dieser war der Auftakt für die Informationskampagne, die bisher aus mehreren Inseraten in Gemeindezeitungen und Regionalmedien besteht, sowie aus einer Eigenvorsorge-Checkliste. Die weitere Bewusstseinsbildung wird auf diesen Ergebnissen auf- und ausgebaut.
 Im Juni 2021 fand der erste Workshop zu den Katastrophenschutzplänen der Gemeinden statt. Dabei waren die Zivilschutzbeauftragten der Gemeinden und weitere interessierte Gemeinderatsvorstandsmitglieder, Umweltgemeinderät*innen, etc. eingeladen. Mithilfe eines Experten des Zivilschutzverbands NÖ konnten bereits „Schwachstellen“ in den Katastrophenschutzplänen identifiziert werden und weitere Schritte zum Ausbau des Katastrophenschutzes in den Gemeinden festgelegt werden. Durch die KLAR! konnte die regionale Zusammenarbeit der Gemeinden weiter etabliert werden, sodass eine regionale Dynamik erzeugt wurde. Dadurch ist ein weiterer, aufbauender Katastrophenschutz-Workshop in Planung.
 Eine Masterarbeit am FH Technikum behandelt Katastrophenschutzmaßnahmen in der Region und erhebt im Zuge einer Umfrage das Bewusstsein zu Präventionsmaßnahmen. Diese Arbeit wurde durch die KLAR! Tullnerfeld OST in der Region initiiert und wird laufend begleitet. Die geplanten (Bewusstseinsbildungs-)maßnahmen basieren daher auf den Ergebnissen aus den Workshops sowie den wissenschaftlichen Ergebnissen der Masterarbeit.

Ziele

Das Bewusstsein für die Gefahren von Blackout- und Katastrophenfällen ist in der Region deutlich angestiegen. Die Katastrophenschutzworkshops konnten das Bewusstsein in den Gemeinden deutlich heben und eine Dynamik zur Weiterbearbeitung der Katastrophenschutzpläne erzeugen. Durch die Umfrage der FH Masterarbeit, dem KEM&KLAR!-Stammtisch, sowie den Empfehlungen durch den NÖ Zivilschutzverband konnte das Bewusstsein zur Gefahrenabschätzung und Eigenprävention in der Bevölkerung angehoben werden.

Meilensteine

Ein Workshop zu regionalen Katastrophenschutzplänen wurde im Juni 2021 abgehalten
 Eine Informationskampagne sowie die Info-Broschüre zur Eigenvorsorge wurden mit Mai 2021 gestartet.

Leistungsindikatoren

Ein Workshop zu Katastrophenschutzplänen wurde abgehalten, eine Info-Broschüre für BürgerInnen befindet sich in Vorbereitung.

Gute Anpassung

Diese weiche Maßnahme greift nicht in ihre Umwelt ein oder emittiert THG. Nachfolgende Generationen und Nachbarregionen können von dem erarbeiteten Wissen profitieren und so kann langfristig der Schutz von Katastropheneignissen gewährleistet werden.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Ökologische Gemeindeförderungen

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Tullnerfeld OST

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung: Ziel des Projekts ist es, Klimawandelanpassungsmaßnahmen in Privathaushalten zu fördern. Daher wurde gemeinsam mit den KLAR!-Gemeinden und der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich ein Leitfaden für ökologische Gemeindeförderungen entwickelt. Darin enthalten sind Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsmaßnahmen, die im Privathaushalt umgesetzt werden können (Dach- Fassadenbegrünung, Regenwasserversickerung, etc.). Zu jeder Maßnahme sind eine Erklärung der Klimawirkung und entsprechende Fördersätze angegeben. Aus diesem Leitfaden können die Gemeinden Maßnahmen auswählen, die sie in den Förderkatalog der Gemeinde übernehmen wollen. Damit wird die Umsetzung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen in der Bevölkerung angeregt und unterstützt.

Highlights: Das Projekt zielt nicht auf die Umsetzung einer Einzelmaßnahme ab, sondern ermöglicht langfristig die Umsetzung vieler Klimawandelanpassungsmaßnahmen in der KLAR!-Region. Die Ausgabe von Förderungen ist ein besonderer Anreiz für Privathaushalte und trägt bereits durch die Bewerbung der Förderungen zur Bewusstseinsbildung über die verschiedenen Möglichkeiten der Klimawandelanpassung bei. Durch die Förderung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen können sich die Gemeinden als innovative Frontrunner positionieren und konkrete Unterstützung bei der Klimawandelanpassung bereitstellen.

Empfehlungen für andere Regionen: Die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich hat Empfehlungen zu Umweltgemeindeförderungen veröffentlicht. Diese können als Grundlage für die Arbeit in der eigenen Region herangezogen werden.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Die KLAR!-Förderungen setzen ein eindeutiges Signal, wohin die Entwicklung der Gemeinden gehen soll, und ermöglichen die Umsetzung innovativer Maßnahmen. Es können Privathaushalte erreicht und motiviert werden, die bisher wenig Bezug zur Klimawandelanpassung hatten. Das Besondere an dem Projekt ist, dass es flächendeckend in der gesamten KLAR!-Region Wirkung entfaltet.

Ansprechperson:

Name: DI Rupert Wychera

E-Mail: klar@tullnerfeld-ost.at

Tel.: +43 (0)664 345 44 51

Weblink: klar.tullnerfeld-ost.at